



Foto: CCO - footprints-1189780_1920

Fußabdrücke

Eines Nachts hatte ein Mann einen Traum. Er träumte, er würde mit Gott am Strand entlang gehen. Über den Himmel blitzten Szenen aus seinem Leben. Für jede Szene bemerkte er zwei Spuren mit Fußabdrücken im Sand, von ihm und dem Herrn.

Als die letzte Szene aus seinem Leben vor ihm aufblitzte, blickte er zurück auf die Spuren im Sand. Da bemerkte er, dass es auf seinem Lebensweg oft nur eine Spur mit Fußabdrücken gab. Er bemerkte auch, dass es zu den schwersten und traurigsten Zeiten seines Lebens geschah.

Das störte ihn wirklich und er befragte den Herrn darüber. "Herr, du hast gesagt, wenn ich mich entschlossen habe, dir zu folgen, würdest du den ganzen Weg mit mir gehen. Aber ich habe festgestellt, dass es in den schwierigsten Zeiten meines Lebens nur eine Spur gab. Ich verstehe nicht warum du mich verlassen hast, als ich Dich am meisten gebraucht hatte."

Der Herr antwortete: "Mein Kind, ich liebe dich und ich würde dich niemals verlassen. Während deiner Zeiten der Prüfung und des Leidens, als du nur ein Paar Fußabdrücke gesehen hast, habe ich dich getragen."

(frei nach: Mary Stevenson, 1936; Burrell Webb, 1958; Margaret Fishback Powers. Spuren im Sand, Gießen, 1996)